

DAS DEUTSCHE
BAU GEWERBE



BAU INDUSTRIE



Bundesverband
Farbe Gestaltung
Bautenschutz



Ihr Experte für
Garten & Landschaft

Frau Bundesministerin
Anja Karliczek MdB
Bundesministerium für Bildung und Forschung
Hannoversche Straße 28 - 30
10115 Berlin
Per E-Mail: anja.karliczek@bmbf.bund.de

Herrn Bundesminister
Hubertus Heil MdB
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin
Per E-Mail: ministerbuero@bmas.bund.de

Herrn Bundesminister
Peter Altmaier MdB
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
11019 Berlin
Per E-Mail: ministerbuero@bmwi.bund.de

Herrn Bundesminister
Horst Seehofer
Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
11055 Berlin
Per E-Mail: MB@bmi.bund.de

Herrn Bundesminister
Prof. Dr. Helge Braun MdB
Bundeskanzleramt
11012 Berlin
Per E-Mail: helge.braun@bk.bund.de

Berlin, den 27. März 2020

**Bildungszentren.
Schutzschirm für die Ausbildungszentren**

Sehr geehrte Frau Bundesministerin,
sehr geehrte Herren Bundesminister,

die Corona-Krise bringt auch die Ausbildungszentren des Baugewerbes, des Maler- und Lackiererhandwerks, des Tischler- und Schreinerhandwerks, des Dachdeckerhandwerks und des Garten- und Landschaftsbaus (nachfolgend: „**Bauwirtschaft**“) in existentielle Nöte. Neben den von den Handwerkskammern betriebenen Ausbildungszentren werden ca. 285 Zentren von den hier aufgeführten Branchen betrieben. Sie sind Basis für die überbetriebliche Ausbildung von insgesamt 94.925 Auszubildenden. Gründe sind Absagen von Kursteilnehmern, krankheits-, verdachts- oder quarantänebedingte Ausfälle oder sogar behördlich angeordnete Schließungen. Ein Teil der Einnahmeausfälle kann sicherlich durch die Kurzarbeitsregelungen aufgefangen werden. Bei vielen Sachkosten ist das nicht der Fall.

Brechen uns einzelne Ausbildungszentren weg - in der Bauwirtschaft greifen wir auf über 285 Zentren in unterschiedlicher Trägerschaft zurück - fehlen uns Ausbildungskapazitäten. Die teilweise in überbetrieblichen Ausbildungszentren absolvierte Ausbildung im der Bauwirtschaft ist in den Ausbildungsordnungen aus guten Gründen festgeschrieben, da so eine gute Qualität der Ausbildung in der heterogenen Baubranche gewährleistet wird. Der schon vor der Corona-Krise notwendige Aufbau von Fachkräften in der Bauwirtschaft dürfte auf erhebliche Schwierigkeiten stoßen. Das insbesondere dort, wo auch kleinere regionale Ausbildungszentren in strukturschwachen und durch ÖPNV nicht so gut erschlossenen Regionen eine für den Mittelstand wichtige Versorgungsfunktion und für die Auszubildenden einen wichtigen Baustein im Ausbildungsangebot darstellen. Dies wäre mit erheblichen Nachteilen für die Attraktivität der Berufsausbildung in der Bauwirtschaft verbunden. Aber auch die Ankurbelung der Konjunktur in Deutschland nach der Corona-Krise dürfte problematisch werden, wenn es uns nicht zumindest gelingt, bei Volumen und Qualität der Berufsausbildung dort weiterzumachen, wo wir vor der Corona-Krise bereits waren. Wir wissen, dass bei dieser Problematik auch andere Branchen neben der Bauwirtschaft betroffen sind, für die das gleiche gilt.

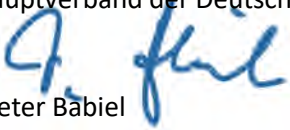
Von daher bedarf es hier gesonderter Maßnahmen - eines Schutzschirms für die Ausbildungszentren. Diese sind für den wirtschaftlichen Aufschwung nach der Corona-Krise systemrelevant. Die Liquiditätshilfen über Kredite sind hierfür nicht geeignet, da eine Rückzahlung mit Hilfe der Erhöhung der Gebühren zu einer deutlichen Erhöhung der Ausbildungskosten führen würde. Wir schlagen daher vor, über verlorene Zuschüsse oder Beihilfen nachzudenken. Das würde vor dem Hintergrund, dass das Bildungsministerium auch eine Verlängerung des BAföG für Schüler und Studenten zugesagt hat, demonstrieren, dass der Bundesregierung die Unterstützung der Berufsausbildung, die ohne Ausbildungszentren in der Bauwirtschaft nicht in der notwendigen Qualität gewährleistet werden kann, genauso wichtig ist wie die Sicherstellung der Hochschulausbildung.

Mit freundlichen Grüßen

Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.


RA Felix Pakleppa
Hauptgeschäftsführer

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e. V.



Dieter Babel
Hauptgeschäftsführer

Bundesverband Farbe Gestaltung Bautenschutz



Mathias Bucksteeg
Hauptgeschäftsführer

Tischler Schreiner Deutschland



Martin Paukner
Hauptgeschäftsführer

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks



RA Ulrich Marx
Hauptgeschäftsführer

Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V.



Dr. Robert Kloos
Hauptgeschäftsführer